

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 12'000  
15. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Noch attraktiver

**Aktuell.....**  
Rathaus  
vermietet

3

**Gewerbe.....**  
Kompetente  
Dachdecker

8

**Beilage.....**  
Zwölfter  
«slowUp»

11

**Tipps.....**  
Besuch  
aus Tibet

13

**Parkett**  
Cyrill Stadler freut sich auf  
Neuerungen am «SummerDays»

5

**HIÖB**  
INTERNATIONAL  
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen

**Brockenstube Rorschach**  
St. Gallerstr. 16, Tel. 071 845 27 37  
www.hiob.ch, rorschach@hiob.ch

Weitere HIÖB Brockenstube  
Wittenbach/St. Gallen  
Tel. 071 298 38 65, St. Gallerstrasse 1

**HELFEN WO NOT IST**  
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

**David H. Bon**  
Kantonsrat  
FDP Romanshorn

«Die «Freiwillige Milizarmee» führt de facto zur Berufsarmee. Definitiv der falsche Weg für die Schweiz!»

**NEIN**  
zur Unsicherheits-Initiative  
Nein zur Aufhebung der Wehrpflicht

FDP CVP BDP EVP

**Stephan Tobler**  
Gemeindevorstand  
Kantonsrat  
Neukirch-Egnach

«Erfahrungen aus dem Ausland zeigen, dass freiwillige Armeen kaum Soldaten finden.»

**NEIN**  
zur Unsicherheits-Initiative  
Nein zur Aufhebung der Wehrpflicht

FDP CVP BDP EVP

**Apéro-Hit**

Lillet blanc 17% vol.

Der Aperitif aus BORDEAUX

Leichter und fruchtiger  
Aperitif aus Weinen und  
Likör. Der Geschmack  
erinnert an kandierte  
Orangen und Honig.

75 cl / CHF 18.90  
(Abholpreis)

**MÖHL**  
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 40 73

**Nachhilfe**  
Lerncoaching  
Prüfungsvorbereitung  
zuppinger.info

**Vorbereitung auf Kantiprüfung**  
von erfahrenen Sprach- und Sekundarlehrern  
www.zuppinger.info – 071 690 00 65

**STADT ARBON**

**Pilzkontrollstelle Arbon**  
Demnächst beginnt die Pilzsaison 2013. Die Pilzkontrolle kann jederzeit nach telefonischer Vereinbarung kostenlos in Anspruch genommen werden

Pilzkontrollstelle Arbon  
Herr Urs Walser  
Schäfliplasse 2 (hinter dem Stadthaus),  
9320 Arbon, Mobile 079 384 65 31

Die Pilze sind gereinigt und sortiert in Papiertaschen oder Körben (keine Plastiksäcke) zur Kontrolle vorzubringen. Der Pilze sammelnden Bevölkerung wird aufgerufen, die kostenlose Dienstleistung in Anspruch zu nehmen. Die Pilzkontrollstelle bietet in nächster Nähe und mit flexibler Erreichbarkeit die nötige Sicherheit, das im Kanton Thurgau auf 1 kg pro Tag und Person beschränkte Sammelgut ohne Gefährdung der Gesundheit konsumieren zu können.

Stadt Arbon - Einwohnerdienste

**Rampenverkauf**

24.8.13

Wir räumen unser Lager!  
Dekorationsartikel, Platten,  
Baumaterial, Möbel und  
vieles mehr.

Rampenverkauf und kleine Festwirtschaft an der Stickereistrasse 6 in Arbon. 9.00-16.00Uhr

Kinderunterhaltung mit  
Ballonwettbewerb

9:00 - 16:00

**KONFORM**

**AKTUELL**

**Leserbrief**

**Ein Stück Arbon weggeben?**  
Aus folgenden acht Gründen sind wir gegen den Verkauf unseres Ferienheims Rossfall:

- Der «Rossfall» ist vielseitig nutzbar: Lager, Projektwochen, Weiterbildungen, Vermietungen an andere Schulen, Sport- und Jugendvereine, Musikgruppen sowie für private Anlässe. Die Gemeinde Goldach mit ihrem Lagerhaus Gonda in Ladir ist ein gutes Beispiel, wie wir uns das vorstellen.
- Eine breitere Trägerschaft oder eine Zusammenarbeit mit anderen Schulgemeinden ist zu prüfen.
- Eine sanfte Sanierung, vorweg von Küche, sanitären und elektrischen Installationen, ist nötig. Sie kann etappenweise durchgeführt werden und kostet rund 500 000 Franken.
- Der «Rossfall» und seine Umgebung sind ein pädagogisches Juwel. Er bietet unzählige Spiel-, Sport- und Erlebnismöglichkeiten in purer Natur. Diese Art von Unterricht wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen.
- Für ein Gebäude mit über 7000 Quadratmeter Land, das als Ferienheim betrieben werden darf, sind 200 000 Franken schlicht zu billig. Baubewilligungen für Häuser ausserhalb von Bauzonen erhält man keine mehr.
- Mit dem Verkauf geben wir den «Rossfall» aus unserer Hand. Die Zusage der Aktiengesellschaft «Schule Schloss Kefikon», dass Sommerlager im Rossfall durchgeführt werden dürfen, gilt nur für drei Jahre. Das wurde bisher tunlichst verschwiegen.
- Die Aktiengesellschaft «Schule Schloss Kefikon» wird als neue Eigentümerin bestimmen, wie der «Rossfall» umgebaut und betrieben wird. Er wird nicht mehr unser Zuhause sein. Wir werden zahlende Gäste sein, die nichts zu sagen haben.
- Das Ferienheim wurde 1914 erbaut. Hier verbrachten Tausende von Arboner Kindern Ferien. Wollen wir dieses Stück Arboner Geschichte wirklich aus unseren Händen geben?

Das Komitee  
«Nein zum Rossfall-Verkauf»

Rathaus für zehn Jahre an Da Vinci Partners vermietet  
**Vertrag unterzeichnet**



Sie freuen sich über die Vertragsunterzeichnung: (hinten von links) Bianca Schadegg, Immokanzlei AG; Hanspeter Mazenauer, Bereichsleiter Freizeit/ Sport/Liegenschaften der Stadt Arbon; (vorne von links) John Moeteli, Gründer der Da Vinci Partners LLC; Vize-Stadtammann Patrick Hug.

**Gut Ding will Weile haben! Nachdem das Mietverhältnis zwischen der Stadt Arbon und dem Bezirksgericht Arbon für die Rathaus-Lokalitäten Ende 2012 aufgelöst wurde, konnte nun auf den 1. Oktober ein neuer Mieter gefunden werden. Der Vertrag mit Da Vinci Partners LLC läuft mindestens zehn Jahre.**

Das Arboner Rathaus ist inklusive integrierte Drei-Zimmer-Wohnung ab 1. Oktober 2013 mindestens für die nächsten zehn Jahre wieder vermietet. Vize-Stadtammann Patrick Hug steht die Freude über diese Vertragsunterzeichnung ins Gesicht geschrieben: «Wir konnten eine Patchwork-Lösung verhindern. Die neue Lösung ist eine eigentliche Win-win-Situation!»

**Geschäftssitz nach Arbon verlegen**  
Die neue Mieterin – das renommierte Unternehmen Da Vinci Partners LLC – ist eine in der Schweiz ansässige internationale Patentanwaltskanzlei, die sich auf US-Patent-, Marken- und Urheberrecht sowie auf die Eintragung solcher Rechte in Europa und international spezialisiert hat. Noch befindet sich die Hauptniederlassung in St.Gallen, doch betont John Moeteli, dass er diese gerne so bald als möglich ins Arboner Rathaus integrieren möchte.

**De-facto**

**Ja zum Verkauf «Rossfall»**

Die Abstimmung zum «Rossfall»-Lagerhaus lässt die Emotionen hochgehen. Viele in Arbon verbinden damit Erinnerungen an ihre Kindheit. Auch ich durfte als 5.-Klässler zwei wundervolle Wochen im «Rossfall» verbringen. Wir müssen uns jedoch klar werden, worüber wir am 22. September 2013 abstimmen: Der Souverän muss entscheiden, ob die Primarschulgemeinde Arbon weiterhin Ressourcen für ein Lagerhaus aufwenden will, welches nur während zwei Wochen im Jahr genutzt wird. Um das Lager weiterhin betreiben zu können, sind Investitionen in der Höhe von rund einer Million Franken nötig. Ein Betrag, welcher – nebst den Betriebskosten – die Schulgemeinde und den Steuerzahler stark belasten. Kosten und Nutzen stehen also in keinem Verhältnis.

Der finanzielle Aspekt ist aber nicht der einzige. Die Schulgemeinde versucht seit Jahren neue Nutzungsmöglichkeiten zu finden – ohne Erfolg. Der Verkauf an Manfred Meyer und damit die Nutzung durch die Privatschule Schloss Kefikon AG ist ein Glücksfall. Auch in Zukunft sollen möglichst viele Kinder vom Charme dieses Hauses profitieren. Der Verkauf bringt eine bessere Nutzung, und Arbon behält die Möglichkeit, im Sommer die traditionellen Lager durchzuführen. Es geht also nicht darum, ob die Arboner Schüler und Schülerinnen tolle Lager im «Rossfall» erleben dürfen – das ist sichergestellt.

Deshalb am 22. September 2013 ein überzeugtes Ja zum Verkauf des «Rossfalls».

**Pascal Gähler,**  
FDP Arbon

Gemeinde Horn

Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf § 4 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) hat der Gemeinderat Horn für die öffentliche Auflage verabschiedet:

**Aufhebung Baulinienplan Am Fischerweg**  
(RRB 274 vom 17.02.1959)

**Quartierplan Grünau**  
(RRB 1228 vom 22.05.1962)

**Quartierplan Aachfeld**  
(RRB 1464 vom 03.07.1963 und RRB 1820 vom 19.08.1975)

**Quartierplan Alleestrasse**  
(RRB 60 vom 11.01.1982)

Gestützt auf § 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage.

**Öffentliche Auflage** vom 23.08.2013 bis 11.09.2013  
Ort Gemeindeganzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.

Horn, 23.08.2013 **Gemeindeverwaltung Horn TG**



**B.+K. Bärtsch**  
Romanshorner Str. 93  
9320 Arbon

Tel. 071 446 80 20  
Fax 071 446 06 12



*Wir wünschen  
allen viel  
Vergnügen am  
SummerDays  
Festival*

**EINLADUNG ZU  
«HAPPY HOURS»  
Mit «Örgeli Werni»**



**Freitag, 30. August 2013, von 16.00 bis 17.30 Uhr**  
Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

- Wir sind:**
- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
  - Zentral gelegen
  - Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Bilderausstellung von Maria Rohner, St.Gallen, täglich frei zugänglich von 14 bis 17 Uhr. Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder besuchen Sie unsere Homepage: [www.aph-national.ch](http://www.aph-national.ch)

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: [kdiener@active.ch](mailto:kdiener@active.ch)

Departement für Bau und Umwelt

Thurgau 

Gestützt auf Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG, SR 700) und § 28 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, RB 700) wird der

**Kantonale Richtplan, Änderungen 2013: Kapitel 2 und 3**  
(Entwurf: Bekanntmachung)

öffentlich bekannt gemacht.

Der Entwurf der Richtplanänderungen 2013 wird in allen Politischen Gemeinden so aufgelegt, dass ihn jedermann einsehen kann. Der Entwurf der Richtplanänderungen kann auch im Amt für Raumplanung, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld während den üblichen Büroöffnungszeiten oder im Internet eingesehen werden ([www.raumplanung.tg.ch](http://www.raumplanung.tg.ch) / Bekanntmachung).

**Dauer der Auflage:**  
**23. August bis 27. September 2013**

Alle sind eingeladen, sich bis zum 27. September 2013 zum vorliegenden Entwurf zu äussern.

**Eingaben sind zu richten an:**  
Amt für Raumplanung des Kantons Thurgau  
Verwaltungsgebäude Promenade  
8510 Frauenfeld

Frauenfeld, 22. August 2013 **Departement für Bau und Umwelt**



**Verkehrsordnung**  
Reg.-Nr. 2013/063/TBA

Gemeinde, Ort: Arbon  
Strasse, Weg: Rütistrasse, Industriestrasse, Seestrasse  
Antragsteller: Stadt Arbon  
Anordnung: Parkierungsverbot und Vortrittsregelung

**Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:**

Die Signale 2.50 «Parkieren verboten» mit Zusatz «beidseitig» sowie 5.05, 5.04 und 5.06 «Anfangs-, Wiederholungs- und Endetafeln», 3.01 «Stopp» und 3.02 «Kein Vortritt» mit entsprechenden Bodenmarkierungen werden gemäss Antrag vom 09. Juli 2013 und Situationsplan vom 01. Juli 2013 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel:  
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 15. August 2013 **Departement für Bau und Umwelt**

Das «SummerDays»-Festival in Arbon steht laut Präsident Cyrill Stadler auf gesunden Beinen

**Aktuelles Budget beträgt 2,2 Mio. Franken**

**Total 24 000 Personen werden heute Freitag und morgen Samstag zum «SummerDays»-Festival in Arbon erwartet. Ihnen verspricht OK-Chef Cyrill Stadler ein stimmiges Gesamterlebnis – am besten mit Gehörschutz. Dank guter Organisation würden die Bewohner von Arbon gar nicht gross gestört.**

«felix. die zeitung.»: Cyrill Stadler, wann werden Sie heute Freitag erstmals einen Gehörschutz tragen? **Cyrill Stadler:** Das wird um 15.45 Uhr der Fall sein, wenn «Les Sauterelles» mit Toni Vescoli auftreten werden. Das ist der Auftakt zu den «SummerDays», den ich mir sicher nicht entgehen lasse. Es ist klar, wenn man sich in den vorderen Regionen aufhält und etwas mitbekommen will, empfiehlt es sich, einen Gehörschutz zu tragen.

Das OK empfiehlt allen Besuchern einen Gehörschutz. Wie gefährlich sind die «SummerDays»? Der Gehörschutz hat nichts mit gefährlich oder nicht gefährlich zu tun. Allein schon der Applaus einer frenetisch klatschenden Besucher-menge löst einen Lärm in der Grössenordnung zwischen 90 und 100 Dezibel aus. Und wenn man dafür sorgen will, dass der Sound eine Qualität hat, die man auch spürt, muss man in dieser Region beschallen. Wenn das über eine längere Zeit geschieht, empfiehlt sich ein Gehörschutz.

Gegen eine Million Menschen waren vor zwei Wochen an der Zürcher «Street-Parade», doch nur 16 Prozent der Zürcher stehen laut «Tages-Anzeiger» hinter dem Event. Wie viele Arboner stehen wohl hinter den «SummerDays»? Das ist für uns etwas ganz Phantastisches: Wir merken, dass wir hier in Arbon willkommen sind. Auf der einen Seite sehen wir das aus den Ticketbestellungen. Etwa 25 Prozent der Online-Bestellungen werden mit Adressen aus dem Be-



Cyrill Stadler (rechts) zu Andrea Vonlanthen: «Es ist ganz phantastisch, dass wir hier in Arbon willkommen sind.»

reich der Postleitzahl 9320 auflöst. Wir merken das auch daran, dass wir immer relativ spontan eine Zustimmung bekommen, wenn wir irgendetwas brauchen für unser Festival. Die Büroräume, die wir bis jetzt in der Rondelle eingerichtet hatten und die aus allen Nähten platzten, konnten wir nun beim Yachtclub unterbringen. Dazu war ein Telefon nötig. Die Begeisterung in Arbon ist da, das ist super-schön.

Wo sehen Sie den grossen Unterschied zwischen «SummerDays» und «Street-Parade» oder auch einem Frauenfelder Open Air?

*«Insgesamt liefern wir der Stadt Arbon rund 50 000 Franken ab.»*

Der Unterschied ist vor allem programmatisch. Wir sprechen eine andere Kernzielgruppe an. Wir sprechen am Freitag den 40-jährigen aufwärts an und am Samstag das Familienpublikum, ein breit gemischtes Publikum also. Frauenfeld spricht eher Hip-Hop an, so die 18- bis 25-jährigen. Am Open Air St.Gallen richten wir uns bewusst an die 18- bis 30-jährigen. So gesehen findet in Arbon mehr ein Volksfest statt.

Was dachten Sie, als sie hörten, an der «Street-Parade» sei der Drogenkonsum besonders massiv gewesen? In Bezug auf die «SummerDays» habe ich dazu nichts gedacht. Das hat schlichtweg nichts miteinander zu tun.

Viel Verkehr, viel Lärm, viel Abfall: Inwiefern profitiert Arbon auch von diesem Gross-Event?

Wir sind stolz auf das Angebot an hochkarätigen Konzerten, die wir in Arbon veranstalten dürfen. Daneben bringt eine Grossveranstaltung immer auch einen gesamtwirtschaftlichen Nutzen mit sich. Die HSG hat dazu verschiedene Studien gemacht. Ein grosser Sportanlass oder ein grosser kultureller Event wie die «SummerDays» bringt gegenüber dem Budget etwa die dreifache gesamtwirtschaftliche Leistung. Wenn man das so hochrechnet, bringt das für die Region Arbon gesamtwirtschaftliche Erträge von 6 Millionen Franken. Das ist doch recht bemerkenswert.

Ihr Budget beläuft sich also auf rund 2 Millionen Franken? Aktuell budgetieren wir mit 2,2 Millionen Franken. Wir sind vor fünf Jahren bei etwa anderthalb Millionen gestartet. Seither haben wir

uns um verschiedene Verbesserungen bemüht, die auch etwas kosten. Doch wir sind sehr kostenbewusst, damit es nicht ausufert.

Was liefern Sie der Stadt an Gebühren und Entschädigungen ab? Wir bezahlen eine Miete für das wunderschöne Gelände am See, für den Seeparksaal und für die «Rondelle». Wir bezahlen die Leistungen des Werkhofs und der Arbon Energie, einer 100-Prozent-Tochter der Stadt, zu gängigen Konditionen. Es soll eine selbsttragende Veranstaltung sein, welche die öffentliche Hand nicht belastet. Insgesamt sind es rund 50 000 Franken.

Was macht Ihnen in der Vorbereitung noch schlaflose Nächte? Mittlerweile gibt es wegen der «SummerDays» keine schlaflosen Nächte mehr. Natürlich gibt es in den Tagen vor der Veranstaltung ein gesundes Kribbeln, ob alles klappt, und es gibt immer auch die Wettersorgen. Unsere grössten Sorgen sind nicht einfach ein paar Regentropfen, sondern gehen mehr in Richtung Wind und Blitz. Wegen der Erfahrungen mit dem Wind im letzten Jahr werden wir alle Zelte und Betonelemente zusätzlich beschweren. Aber es ist halt so: Ein Blitz ist ein Blitz, und dagegen ist man machtlos. Es ist gar nicht schlecht, dass der Mensch gegenüber solchen Ereignissen machtlos bleibt, doch für uns als Veranstalter bleibt ein Risiko. In diesem Jahr ist die Wettersorge zum Glück sehr klein!

Sie haben sich auch bei der Infrastruktur um Verbesserungen bemüht. Was ist neu? Wir als Veranstalter machen seit jeher auch das Open Air St.Gallen, und da waren wir immer an alte Gegebenheiten gebunden. In Arbon konnten wir von der grünen Wiese ausgehen und frisch-fröhlich planen. Auch im fünften Jahr der «SummerDays» wollen wir nicht

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

einfach Geld ausgeben für ein kurzes Feuerwerk, sondern lieber nachhaltig auf dem Gelände einiges verbessern. Die Bühne wurde neu und grösser konstruiert, speziell für diesen Ort. Der Bühnenbereich wird geleert von irgendwelchen Ständen. Man soll viel freie Sicht auf die Bühne haben. Im Eingangsbereich schaffen wir eine Art Weltdorf, wo man sich mit Menüs und Getränken aus verschiedenen Kulturen eindecken kann. Beim Fliegerdenkmal gibt es eine zweite, kleine Bühne, wo während Pausen auf der Hauptbühne auch Musik konsumiert werden kann. Die im letzten Jahr angeschaffte Girlande entlang des Ufers reicht nun vom Hafen bis zum Wäscheplatz.

*Frauenfeld, St.Gallen, Zürich: Überall herrscht nach Events dieser Art Entsetzen über den Müll und die Unsauberkeit. Warum soll es in Arbon anders sein?*

Ich war gerade am Stadtfest in St.Gallen und musste feststellen, dass auch bei einem solchen Fest mitten in der Stadt eine gewisse Abfallmenge liegen bleibt. Wenn man hier das Problem bei der Ver-

**«Unsere Preise sind eigentlich günstig, wenn ich sie vergleiche.»**

anstaltung suchen würde, wäre es am falschen Ort. Hier handelt es sich um ein gesellschaftliches Problem. Wir hätten auch lieber, alle Besucher würden ihren Abfall selber entsorgen. Doch das ist ein illusorisches Denken. Wir verlangen bei den Bechern und den Tellern jedenfalls wieder ein Depot. Das hat sich in den letzten Jahren bewährt. Zudem haben wir Leute, die uns grossartig unterstützen und «fetzel» gehen.

*Was machen Sie punkto Alkoholprävention?*

Auf diesem Gebiet sind wir recht weit. Auf dem Festivalbändel gibt es Alterskontrollabschnitte. Beim Eingang werden die Ausweise kontrol-



*Cyrill Stadler: «Nur noch gut ein Drittel aller Besucher reist mit dem eigenen Fahrzeug an.»*

liert. Wer über 18 ist, bekommt den normalen Bändel. Bei 16- bis 18-Jährigen wird die Zahl 18 unter dem Bändel abgeschnitten. Und bei unter 16-Jährigen wird auch die Zahl 16 abgeschnitten. Das zeigt dem Verkaufspersonal auf den ersten Blick, zu welcher Alterskategorie jemand gehört. Natürlich gibt es immer wieder Jugendliche, die zu viel Alkohol konsumieren. Doch wir wollen bewusst etwas für den Jugendschutz tun. Die Erziehung jedoch können wir nicht übernehmen.

*Wie gehen Sie vor, wenn jemand bei der Eingangskontrolle schon stark alkoholisiert ist?*

Da muss mit Fingerspitzengefühl vorgegangen werden. Besitzt jemand ein Ticket, so hat er grundsätzlich auch Anrecht auf Einlass. Gesunder Menschenverstand ist da gefragt. Bei Minderjährigen würden wir aber ganz klar einschreiten.

*Schon lange heisst es, die «SummerDays» seien praktisch ausverkauft. Warum wurde trotzdem weiter in grossem Stil geworben?*

Es ist so, dass wir diese Werbeflächen schon Anfang Jahr gebucht haben. Der Freitag war sehr schnell ausverkauft. Am Samstag jedoch gab es bis zum Schluss noch ein paar Bilette, doch auch dieser Tag ist jetzt besetzt. Wir wollen auch nicht nur aktuelle Werbung machen, sondern im Blick auf die Zu-

kunft unsere Präsenz zeigen. Der Gedanke «SummerDays Arbon» soll haften bleiben.

*Wie viele Leute werden sich auf dem Festgelände aufhalten?*

Das werden am Freitag und am Samstag jeweils 12 000 Personen sein.

*Woher kommt dieses Publikum?*

Gut 25 Prozent kommen aus Arbon. Der Rest teilt sich auf. Ein grosser Teil kommt aus dem Gebiet St.Gallen-Rorschach-Romanshorn. 15 bis 20 Prozent kommen aus dem Rest der Schweiz und etwa 5 Prozent aus dem angrenzenden Ausland.

*Wie wollen Sie auf der Grossbaustelle Arbon ein Verkehrschaos verhindern?*

Wir haben ein bewährtes Parkplatzsystem. Doch eigentlich möchten wir, dass möglichst viele Leute mit dem öffentlichen Verkehr anreisen. Das ist auch das Beste, denn an einem solchen Festival trinkt man schon einmal ein Bier. Die SBB gewähren ja vergünstigte Bilette. Es gibt auch wesentlich mehr Nachtverbindungen nach St.Gallen und dem See entlang.

*Wie viele Leute werden mit dem ÖV anreisen?*

Wir haben in den vergangenen Jahren festgestellt, dass das gegen 40 Prozent sind. Wenn man dazu rechnet, dass viele Besucher aus Arbon selber kommen, also kein Auto brauchen, dann sind wir bald einmal soweit, dass nur noch gut ein Drittel mit dem eigenen Fahrzeug anreist. Das ist der Wert, den wir heute beim Open Air St.Gallen erreichen.

*Baustellen, Lichtsignale, Barrieren – ein Verkehrschaos befürchten Sie nicht?*

Das hat man uns schon letztes Jahr prophezeit. Da die meisten Autofahrer über den Zubringer zum «Saurer WerkZwei» anreisen werden, auch jene von Kreuzlingen her, wird es kein wahnsinniges Chaos geben.

*Mit dem erwähnten Zustrom wird Ihr Festival unweigerlich auch zum wirtschaftlichen Erfolg...*

Wenn man auf eigenen Beinen stehen will, unabhängig von öffentlichen Geldern, ist es auch ein Ziel, wirtschaftlich ertragreich zu sein. Das soll so sein.

*Was werfen die «SummerDays» letztlich an Gewinnen ab?*

Man darf sich da nicht zu viel vorstellen. Im Festival-Business wird man sicher nicht reich. Aber Ziel ist es, Reserven anzulegen, um auch ein schlechtes Jahr gut zu überstehen. Wir wollen eine gute wirtschaftliche Ertragslage bilden für dieses Festival, von dem wir meinen, es sei eine Perle unter den Festivals.

*Schlechte Jahre gab es bisher aber nicht...*

Als wir mit diesem Festival in Jonschwil gestartet sind, haben wir zuerst einen rechten Schuh voll herausgezogen. Dann sind wir nach Arbon gezügelt, weil uns hier das einzigartige Gelände viel mehr überzeugt hat und weil der Ort in das öffentliche Verkehrsnetz eingebunden ist. In Arbon gab es bisher keine Einbrüche, so dass wir sagen können, dass wir mit den «SummerDays» auf gesunden Beinen stehen.

*Vor allem das jüngere Publikum moniert, die Eintrittspreise seien happig.*

Nein, sie sind eigentlich günstig,



*Cyrill Stadler: «Ich hoffe für das «SummerDays»-Festival und für Arbon, dass wir möglichst lange so weitermachen können.»*

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

wenn ich vergleiche. Das Festival «Moon & Stars» in Locarno hat etwa die gleiche Grösse und deutlich höhere Preise. Oder bei «Stars in Town» in Schaffhausen sind die Eintrittspreise aufgerechnet auch höher, denn das Bilet kostet gleich viel wie bei uns, obwohl nur gerade drei Bands pro Tag auftreten. Das ist unser Ziel: Wir wollen faire Preise, aber sie müssen kostendeckend sein.

*Würden Sie einer 13-Jährigen raten, ohne Begleitung zu kommen?*

Eine schwierige Frage. Unser Zielsegment am Freitag ist wesentlich älter, und am Samstag wollen wir die Familien ansprechen. Da möchten wir die Eltern mit ihren Töchtern und Söhnen erreichen. Persönlich würde ich eine Tochter in diesem Alter nicht allein ans Festival schicken, so wie ich sie auch nicht allein an ein Stadtfest schicken würde. Sicherheitstechnisch werden wir aber alles tun, damit sich Jung und Alt auf dem ganzen Gelände sicher fühlen können.

*Wie motivieren Sie Joe Cocker, ausgerechnet nach Arbon zu kommen? Das ist natürlich ein Profi, und er will wie jeder Profi auch etwas verdienen. Doch wir bewerben unser Festival immer auch mit der einzig-*

**«Die Künstler verlassen Arbon glücklich, das spricht sich auch herum.»**

artigen Lage, wo die Künstler beim Auftritt direkt auf den See schauen können. Auch die Art und Weise, wie wir die Künstler in Arbon betreuen, wird geschätzt. Sie können sich etwas weg von der Bühne in einer ruhigen Atmosphäre auf den Auftritt vorbereiten. Die Künstler verlassen Arbon glücklich, und das spricht sich auch herum.

*Wie viel überweisen Sie Joe Cocker auf sein Bankkonto, damit er glücklich ist?*

Wir haben uns entschieden, dass wir einzelne Beträge nie kommunizieren wollen. Doch wir können



*Festival-Präsident Cyrill Stadler: «Auch im fünften Jahr der «SummerDays» wollen wir nicht einfach Geld ausgeben für ein kurzes Feuerwerk, sondern lieber nachhaltig auf dem Gelände einiges verbessern.»*

sagen, dass sich das gesamte Gagenbudget zwischen 800 000 und 900 000 Franken bewegt.

*Interessieren sich Stars dieser Grössenordnung überhaupt dafür, wo sie auftreten?*

Letztes Jahr sahen wir dies bei «Toto». Sie haben das Bild der Bühne vor dem See, das wir während des Auftritts mit einer Drohne aufgenommen haben, auf der eigenen Facebook-Präsenz aufgeschaltet. Das wurde innerhalb von wenigen Stunden 400 000-mal angeklickt. Sie sahen, dass man in Arbon wirklich etwas Spezielles erleben kann und haben das ihrer ganzen Community weitergesagt.

*Gibt es einen Star, den Sie nie mehr einladen würden?*

Bei uns hat noch jeder Künstler das, was er versprochen hat, auch erfüllt. Vielleicht muss man in Zukunft beim einen oder andern Star sagen, sein Zenit sei überschritten. Gerade die Freitagabend-Künstler werden ja auch immer älter...

*Welches sind die ausgefallensten Wünsche der Stars?*

Ich habe es früher beim Open Air St.Gallen erlebt, wie ausgefallen die Wünsche zum Teil waren. Doch je professioneller die Künstler und Bands wurden, umso weniger gab es diese teilweise ausgefallenen Sonderwünsche. Man muss aber

auch sehen, dass diese Künstler zum Teil in der ganzen Welt von Viersternhotel zu Viersternhotel reisen. Diese Hotels sehen immer wieder gleich aus. Deshalb wünschen sie sich manchmal hinter der Bühne vor dem Auftritt etwas Spezielles, ein spezielles Bier vielleicht oder ein spezielles Essen. Doch ganz exotische Wünsche, wie es sie früher gab, dass man zum Beispiel eine ganz spezielle Marke Unterhosen für nach dem Auftritt parat haben muss, gibt es heute plus-minus nicht mehr.

*Wo hausen alle die Stars?*

Die Schweizer Künstler können wir in Arbon unterbringen. Ausländische Künstler logieren eher in Flughafennähe, wo sie am andern Tag gleich wieder weiterreisen können.

*Gibt es die «SummerDays» in fünf Jahren noch?*

Das ist unser erklärtes Ziel. Wir möchten am Standort Arbon festhalten, denn einen schöneren Platz gibt es dafür nicht. Auch von der Motivation her spricht vieles für Arbon.

*Was würde Arbon fehlen, wenn es die «SummerDays» nicht mehr gäbe? Das Festival hat sich in Arbon nach kurzer Zeit etabliert. Es ginge viel verloren, was jedes Jahr einmal in Arbon erlebt werden kann und was auch von einem grossen Teil der Bevölkerung mitgetragen wird. Ich*

hoffe für das Festival und für Arbon, dass wir möglichst lange so weitermachen können.

*Was raten Sie den Arbonern, die Mühe haben mit den «SummerDays», für Freitag und Samstag?*

Da sind wir einfach auf Toleranz angewiesen. Allen können wir es nie recht machen. Doch denen, die Spass daran haben, wollen wir ein gutes Produkt mit guter Infrastruktur präsentieren. Das Gesamterlebnis soll für den Besucher einfach stimmen. Wenn es gut organisiert ist, sollten auch die Bewohner der Stadt, die nicht aktiv am Festival teilnehmen, gar nicht gross gestört werden.

Interview: Andrea Vonlanthen

**Cyrill Stadler**

Jahrgang 1974, verheiratet, Zwillingstochterchen, zweieinhalb Jahre alt, wohnhaft in Arbon. Banklehre, dann 15 Jahre Bankerfahrung. Seit Ende 2007 selbstständig, damals zusammen mit vier Kollegen die Firma Altor Vermögensverwaltung AG in St.Gallen gegründet. Heute zu 70 Prozent in der Vermögensverwaltung und zu 30 Prozent für das Open Air St.Gallen (Vizepräsident) und das «SummerDays»-Festival Arbon (Präsident) tätig. Seit 2012 Mitglied des Arboner Stadtparlamentes.

**Blecbearbeitung  
Lasercenter  
Nauticbedarf**



**Zwickler Metalltechnik AG**  
Rorschacherstrasse 42  
CH-9323 Steinach  
Tel. 071 844 11 20  
Fax 071 844 11 30  
www.zwicklerag.ch  
www.laserbearbeitungen.ch



**Ihr Dachdecker**

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

**CRAZY LOBSTER SAILING**  
Segel- und Motorbootschule  
in Horn am Bodensee

**Jetzt anmelden  
Segel- und  
Motorbootschule**

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch  
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

**SCHREINEREI  
huser**

Einbauküchen  
Möbel  
Innenausbau  
Kunden-Service

**Das starke  
Team für  
perfekte  
Umbauten.**

9323 Steinach  
Hauptstrasse 8  
Tel. 071 446 26 44  
www.schreinerei-huser.ch

## GEWERBEVEREIN STEINACH

«Wir lassen unsere Kundschaft nicht im Regen stehen», wirbt Thomas Krohn, seit 1997 Inhaber der Firma Krohn Bedachungen in Steinach. Die Referenzliste zeigt: der engagierte Unternehmer ist ein überregional kompetenter Dachdecker für Steil- und Flachdächer, Fassadenbau und allgemeine Renovationen.

«Wir haben ein sehr bewegtes Jahr hinter uns», spricht Thomas Krohn die Belastung seiner sieben Mitarbeiter und zwei Flachdachbauer-Lehrlinge an. Dank ausgezeichnetem Teamgeist sei es gelungen, sämtliche Objekte termingerecht und zur Zufriedenheit der Bauherren zu vollenden. Dazu gehört unter anderem die Überbauung «Schönbrunn» in Rorschach, wo auf sieben Mehrfamilienhäusern und zwei Tiefgaragen in einem Jahr rund 8000 Quadratmeter Flachdach realisiert wurden.

**Beeindruckende Referenzliste**  
Flach- und Steildächer, hinterlüftete Eternit- und Blechfassaden, allgemeine Dachrenovierungen und Unter-

Krohn Bedachungen Steinach – seit 1997 ein zuverlässiger Partner

## Überregionale Kompetenz



haltsarbeiten sind Spezialgebiete von Krohn Bedachungen. Referenzbauten wie die erwähnte «Schönbrunn»-Überbauung in Rorschach, der Arboner «Rosengarten», die Arboner «Alpstein»-Überbauung, die Goldacher «Kronengut»-Überbauung, das Klubhaus des FC Steinach, die Einfamilienhaus-Überbauung «Apfelbaum» oder das neue Mehrfamilienhaus an der Brühlstrasse in Arbon sowie verschiedene weitere Ein- und Mehrfamilienhäuser in der ganzen Ostschweiz zeigen die Qualitäten des Steinacher Dachdecker-Spezialisten auf. Krohn Bedachungen bietet ebenfalls einen 24-Stunden-Service für Notfälle an. Zur Dienstleistungspalette gehören weiter Rinnenreinigungen, Ziegel- und Blitzschutz-Kontrollen. Dafür – und für weitere fachkundige Informationen – ist Thomas Krohn jederzeit persönlich unter Telefon 079 446 78 91 erreichbar. – Seit 1997 ist der bald 50-jährige Thomas Krohn sein eigener Herr und Meister im Dachdeckergeschäft und hat erfolgreich die Meisterschule abgeschlossen.

**Letti  
ihr Maler**

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti  
Sonnenweg 1  
9323 Steinach  
Fon 071 446 07 83  
Mobil 079 447 90 68  
ihr-maler@bluewin.ch



**Hotel & Restaurant**  
Hauptstrasse 45, 9323 Steinach

- Pasta – Pizza – Fisch- und Fleischspezialitäten
- Montag bis Freitag  
Mittagsmenü CHF 14.– bis 18.–

Telefon 071 446 22 01  
www.vinisabatini.ch

für schöneres Wohnen

**Gerschwiler**  
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?  
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c  
9323 Steinach  
Telefon 071 446 94 36  
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch  
www.farb-und-glas.ch

**Beschichtungen in Nano-Technik!**



**Clean-Team Kluser**  
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

**Alles aus einer Hand**

Clean-Team Kluser  
Mühleweg 4D, 9323 Steinach  
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24  
info@clean-team-kluser.ch

**Ideen in Holz.ch**



**GEBHARD MÜLLER AG**  
HOLZBAU – SCHREINEREI  
9323 STEINACH

Ihr Holzbaupartner in der Region für:

- X Holzkonstruktionen
- X Innenausbau
- X Wärmedämmungen
- X Dachfenster, Dachaufbauten
- X Schränke, Türen
- X Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1  
9323 Obersteinach

Tel. 071 44 66 131  
Fax 071 44 67 112

info@ideen-in-holz.ch  
www.ideen-in-holz.ch




**Malergeschäft SEM GmbH**

www.malergeschaeft-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze  
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach  
Tel. 071 446 81 15

Böllentretter 22  
Mobile 079 276 22 52

Postfach 59  
info@malergeschaeft-sen.ch

**DUPPER  
SANITÄR**

**DUPPER  
HEIZUNG**

Sanitär- und Heizungsinstallationen  
in Um- und Neubauten  
Planung, Beratung und Ausführung  
von Badumbauarbeiten  
Solaranlagen, Komfortlüftungen  
und Staubsauger Anlagen

Dupper GmbH, Sanitär und Heizung  
Tel. 071 440 40 10, Fax 071 440 40 20  
info@dupper.ch, www.dupper.ch

**TE  
connectivity**

**Elektrische und  
elektronische  
Steckverbinder  
und Komponenten**

TE Connectivity Solutions GmbH  
Amperestrasse 3, 9323 Steinach  
Tel. 071 447 0 447  
www.teconnectivity.ch



**Frenicolor GmbH**

Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder,  
malen hingegen will gelernt sein.

Rebaldenstrasse 7  
Telefon 071 446 83 33

9320 Arbon  
Mobile 079 422 34 33

E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

**ZWEIRADSPORT  
HEIM**

9323 Obersteinach

Ihre  
Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**  
A-Vertretung  
**Reparaturen aller Marken**

Rorschacherstrasse 5  
Telefon 071 841 44 47  
Telefax 071 840 01 05  
E-Mail info@heimarbon.ch



**W. PETERER  
BAUUNTERNEHMUNG  
STEINACH**

**HOCH- UND TIEFBAU**

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach  
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32  
www.peterer-bauunternehmung.ch

**Gartenpflege & Umgebungsarbeiten**



**BEAT RIBI**  
Flurstrasse 7  
9323 Steinach  
Tel. 071 446 79 69

**Wir empfehlen uns für:**  
Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)  
Rasenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)  
Hecken schneiden • Bepflanzungen  
Sitzplatz • Autoabstellplatz  
Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune  
Sichtschutz aus Palisaden,  
Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!  
Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte  
www.gartenbau-ribi.ch

Für schattige Stunden  
an sonnigen Tagen  
Sonnenschirme  
und Sonnenstoren

**SCHEIWILLER**

**Verkauf  
und Reparaturen**

**ROLLADEN STOREN  
ALU-FENSTERLÄDEN**

Böllentretter 3  
9323 Steinach  
TEL./FAX 071 446 75 21  
Natel 079 697 51 21

## Auflage



### Gemeinde Horn

#### Planaufgabe des Strassenprojektes

Umbau Trottoir beim Bad Horn (Kantonsstrasse)

Die Pläne des Strassenprojektes liegen in der Zeit während 20 Tagen, vom 23.08.2013 bis 11.09.2013, im Gemeindehaus Horn, Bauverwaltung, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn öffentlich auf.

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt beim **Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld**, schriftlich und begründet Einsprache im Sinne von § 21 des Gesetzes über die Strassen und Wege, erhoben werden.

Horn, 23.08.2013

Gemeinderat Horn TG

## Auflage



### Gemeinde Horn

#### Öffentliche Auflage

Gestützt auf §§ 36 ff., 38 und 44 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) sowie § 21 des kantonalen Strassengesetzes werden folgende Pläne öffentlich aufgelegt:

**Erschliessung Parzelle Nr. 683, Horn: Projekt und Perimeter / Kostenteiler**

Auflagefrist: 23. August bis 11. September 2013

Auflageort: Gemeindehaus Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Während der Auflagefrist kann jeder, der ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, gegen die aufgelegten Pläne schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn erheben.

Horn, 23.08.2013

Gemeinderat Horn TG

## Frauen für eine starke Milizarmee – gemeinsam für die Sicherheit der Schweiz

Am 22. September stimmen wir über die Initiative der «Gruppe für eine Schweiz ohne Armee» (GSoA) ab, welche die allgemeine Wehrpflicht abschaffen will. Diese Initiative ist im Kern ein Angriff auf unser Staatsmodell, auf unsere politische Kultur und auf die Identität der neutralen Schweiz.

Laut Völkerrecht ist die Schweiz verpflichtet, ihre Neutralität und Souveränität auch militärisch zu schützen. Mit der Aufhebung der Wehrpflicht würden wir letztlich die Milizarmee abschaffen und unsere Landesverteidigung einem anonymen Berufsheer übergeben. Das wollen wir nicht. Der Schutz unseres Landes, unserer Kinder und der gesamten Bevölkerung soll in den Händen unserer landesweit verankerten Milizarmee bleiben.

Igel legen ihr schützendes Stachelkleid auch nicht ab, weil ihnen der Fuchs einreden will, Füchse seien harmlos geworden und Stacheln deshalb überflüssig.

**Wir brauchen eine im Volk verankerte, starke und glaubwürdige Milizarmee. Deshalb stimmen wir am 22. September aus Überzeugung NEIN!**

#### Erstunterzeichnerinnen:

**Brigitte Häberli**, Ständerätin CVP; **Verena Herzog**, Nationalrätin SVP; **Kathrin Erni**, Kantonsrätin GP; **Kristiane Vietze**, Kantonsrätin FDP

#### Unterzeichnerinnen:

**Elsbeth Aeppli**, Kantonsrätin CVP, Frauenfeld; **Margrit Aerne**, Kantonsrätin SVP, Lanterswil; **Ursula Amrhein**, Mitglied Primarschulbehörde, Frauenfeld; **Ivana Andreoli**, Verwaltungsangestellte, Matzingen; **Judith Barben**, Dr. phil. Psychologin FSP und Verlegerin, Thundorf; **Rita Barth**, Altnau; **Cäcilia Bosshard-Galmarini**, Kantonsrätin CVP, Wilen-Gottshaus; **Eveline Buff Kinzel**, Dr. med. vet. Tierärztin, Frauenfeld; **Cinzia De Martin Bär**, lic. phil. I, Frauenfeld; **Ursula Duewell**, Frauenfeld; **Anna-Rita Dutly**, Gemeindeammann, Hüttlingen; **Andrea Ferraro**, Kauffrau, Frauenfeld; **Uschi Frei-Sigg**, Frauenfeld; **Heidi Grau**, Kantonsrätin FDP und Gemeindeammann, Zihlschlacht; **Ruth Grütter**, Pflegefachfrau, Münchwilen; **Diana Gutjahr**, Kantonsrätin SVP und Betriebsökonomin FH, Romanshorn; **Carmen Haag**, Kantonsrätin und Fraktionspräsidentin CVP, Betriebsökonomin HWV, Stettfurt; **Angela Haltiner-Hollenstein**, Unternehmerin und Vorstandsmitglied Thurgauer Gewerbeverband, Münchwilen; **Aline Indergand**, JSVP Thurgau, Altnau; **Brigitte Isenegger**, Mitglied SVP, Matzingen; **Esther Kägi**, Hausfrau, Affeltrangen; **Brigitte Kaufmann**, Kommunikationsberaterin, Uttwil; **Myrta Klarer**, Sirmach; **Christa Klein**, Unternehmerin/Moderatorin, Lanzenneunforn; **Monika Knill**, Regierungsrätin, Alterswilen; **Luisa Koch**, Bankfachfrau, Verwaltungsrätin und Selbstständigerwerbende, Frauenfeld; **Tonia Kressebuch**, Hausfrau, Hörhausen; **Esther Kuhn**, Kantonsrätin GLP, Mammern; **Susanne Lienhard**, Kantonsschullehrerin, Dussnang; **Kathrin Loppacher**, Aktuarin Kantonale Offiziersgesellschaft Thurgau; **Esther Lüthi**, Familien-

frau und Verkäuferin, Frauenfeld; **Regula Marti**, Journalistin BR, MultimediaProduzentin, Vorstand BDP Thurgau und Vorstand KMU Frauen Thurgau; **Jeanine Sarah Maurer**, Wirtschaftsprüferin und Oblt/Zfhr in der Schweizer Armee, Frauenfeld; **Doris Michielin**, Präsidentin TMSV und Präsidentin SVP Wäldi, Sonterswil; **Gaby Nägeli**, Gemeindeglied, Sulgen; **Denise Neuweiler**, Gemeinderätin, Zuben; **Elisabeth Nussbaumer**, Dr. phil. Psychotherapeutin FSP und Logopädin; **Therese Pfister**, Hausfrau, Eriken; **Elvia Schärer**, Hausfrau, Frauenfeld; **Fabienne Schnyder**, Kantonsrätin SVP und Gemeindeammann, Zuben; **Brigitte Schönholzer**, Kantonsrätin SVP und Bäuerin, Sulgen; **Elisabeth Schriber**, Berufsschullehrerin, Wiezikon; **Andrea Segenreich**, Sekretärin, Münchwilen; **Margrith Sidler**, Hausfrau, Pfyn; **Jrène M. Sieber-Günther**, Frauenfeld; **Verena Stahl**, Hausfrau, Frauenfeld; **Regula Streckseisen**, Kantonsrätin EVP, Romanshorn; **Elisabeth Sulger Büel**, Geschäftsführerin FDP, Die Liberalen Thurgau, Eschenz; **Monika Thomann**, Märwil; **Ursina Trionfini**, Unternehmerin, Altnau; **Anna Vetterli**, Pflegerin/Altersbetreuerin, Nussbaumen; **Margrit Wehinger**, Kauffrau, Matzingen; **Erika Widmer**, Chemielaborantin, Diessenhofen; **Michaela Wüthrich**, kaufmännische Angestellte, Müllheim; **Christa Zahnd**, kaufmännische Angestellte und Gemeinderätin SVP, Frauenfeld; **Astrid Ziegler**, Kantonsrätin CVP, Birwinken  
[www.thurgau.unsicherheits-initiative-nein.ch](http://www.thurgau.unsicherheits-initiative-nein.ch)  
Spenden mit Vermerk «Fraueninserrat» an:  
IBAN CH33 0078 4152 0023 8330 5



**PARTA AG, SG/TG/AR**

**Tag der offenen Tür  
am Samstag 31. August 2013  
10.00–16.00 Uhr  
Im Gehörlosenzentrum  
am Burggraben 26, in St.Gallen**

Ein Jubiläum und Geburtstagsfest zum 25-jährigen Wirken der privaten Spitex PARTA St.Gallen, AR und TG. Wir laden Sie herzlich ein mit uns zu feiern.

Interessante Vorträge, spannende Informationen und Gesprächsrunden sorgen für ein aufschlussreiches Fest. Persönliche Ansprechpartner werden aus dem PARTA-Team gerne für Sie da sein.

Getränke und Imbiss vom Grill und Buffet über die Mittagszeit.



Weitere Infos unter [www.parta.ch](http://www.parta.ch)  
Tel. 071 223 68 30 oder  
Mail an [info@parta.ch](mailto:info@parta.ch)

## SLOWUP

#### Musik im Jakob-Züllig-Park

Ab 10.00 Uhr morgens bis um 17.00 Uhr wird beim Pavillon im Arboner Jakob-Züllig-Park Musik vom Feinsten geboten.

Die «Imperial-Jazzband» aus dem Raum Bodensee pflegt nun seit fast acht Jahren mit viel Freude und Idealismus den Dixieland- und Oldtime-Jazz. Sie verstehen mit ihrer besonderen Besetzung, – «Washboard & Sousaphon» – ganz im Stil der alten Oldtime-Bands zu spielen. Dies ergibt den völlig unverkennbaren Sound der Dixielandbands aus den Strassen von New Orleans.

«Gallardo» spielt italienischen Pop-Rock der Superlative. Eingängige Melodien und kraftvolle Beats sind seit jeher das Markenzeichen der Band. «Natürlich geht es um die Liebe, aber auch um Heimat in der Fremde und das Fremde in der Heimat, das Leben in all seinen Facetten, Höhen und Tiefen, die ganze Palette», sinniert der charismatische Entertainer mit italienischen Wurzeln. Am Schluss rockt die Band Trade Mark mit Songs aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren das Publikum. In ihrem Repertoire finden sich Titel von Musikgrößen wie Eric Clapton, The Rolling Stones oder auch Uriah Heep. Sie haben sich auf «Gassenhauer», wie sie es nennen, fokussiert. Songs, die damals ein Hit waren und auch heute noch in den Radiostationen gespielt werden.



#### Die SVP am «slowUp»

Auch in diesem Jahr wird die SVP des Bezirks Arbon am «slowUp» mit einem eigenen Stand mit Festwirtschaft unter dem Titel «Unsere Volksvertreter sorgen für Ihr Wohl» im Zellholz bei Neukirch vertreten sein.

## Leichtigkeit des Seins



**Der «slowUp» 2013 steht vor der Tür! Der Bodensee ist die Seele Europas... und die Region Oberer Bodensee, in welcher der «slowUp Bodensee Schweiz» eingebettet ist, ist sein Herzstück mit dem dichtesten Velo- und Skatewegnetz der Welt!**

Es wird «slowUp»-Besuchern nirgends sonst so einfach gemacht, nach Lust und Laune Rad zu fahren, zu skaten, zu wandern oder einfach nur zu sein, wie hier im Zentrum Europas. So wundert es nicht, dass der etwas mehr als 40 Kilometer lange Rundkurs harmonisch in der Landschaft liegt und ausschliesslich auf das genussvolle Erleben ausgerichtet ist.

#### «slowUp» im «felix.»-Land

**Arbon:** Der Festplatz Arbon ist neu wieder am Adolph-Saurer-Quai und im Jakob-Züllig-Park angelegt. Einladend ist die besondere Atmosphäre mit der wunderschönen Kulisse, vom See mit dem Alpstein im Hintergrund, am wohl schönsten Seeufer in der Gegend. Sportbegeisterte und Faulenzer, Familien und Singles, Langsame und Schnelle, kulturell Interessierte und kulinarische Begeisterte – alle finden sich am Adolph-Saurer-Quai am See zusammen. Sie geniessen neben der sportlichen Aktivität die besondere Atmosphäre, die man nur in Arbon findet. Verschiedene Marktstände mit kulinarischen Leckereien

und Unterhaltungsmöglichkeiten rund das Angebot ab.

**Steinach** liegt gleich zwei Mal an der «slowUp»-Route. In Obersteinach ist es die Rorschacherstrasse, und in Untersteinach die Hauptstrasse, wo am «slowUp»-Sonntag Volksfest-Stimmung angesagt ist. Zahlreiche Vereine und Restaurants bieten verschiedenste kulinarische Köstlichkeiten, musikalische Unterhaltung und Aktivitäten.

**Horn** ist als östlicher Startpunkt genau der richtige Ort für all jene, welche den «slowUp» ohne Rummel starten und am Nachmittag ebenso gemütlich beenden möchten. Auch dieses Jahr warten in Horn wieder etliche originelle Festwirtschaften im und um das Welsereal auf Gäste. Der Vitalpark sowie die Boxengasse an der Seestrasse mit diversen Beizen, Bars und Ständen lädt ebenfalls zum gemütlichen Verweilen ein.

**Roggwil:** Biken, Skaten und Wandern bringen Natur und Landschaft bekanntlich näher. Die Roggwiler Vereine wollen die Entdecker der Langsamkeit am «slowUp» empfangen mit sehenswerten Natur- und Kulturlandschaften, einem Ortskern mit imposanten Bauten... und einer Stimmung, wo man spürt, dass hier das Leben pulsiert. Bei einem Halt in Roggwil geniessen Besucher bei Speis und Trank das Dorfleben in den geselligen Festwirtschaften.

red.

#### Gesicht der «slowUp»-Kampagne

Sich mit dem Velo oder den Skates in einer sportlichen Pose ablichten lassen? Dies ist ab 11 Uhr im mobilen Fotostudio in Steinebrunn möglich. Sportlich Interessierte können alleine oder als Gruppe ohne Anmeldung am Fotoshooting teilnehmen. Die 20 schönsten, pfiffigsten und sportlichsten Bilder kommen in die Endauswahl. Das Siegerbild wird zum Hauptsujet der «slowUp»-Kampagne 2014!

#### Crèmeschnitten am Meter

In der gemütlichen Festwirtschaft bei der Turnhalle in Frasnacht können am «slowUp» wieder die beliebten, frisch zubereiteten Crèmeschnitten genossen werden. Aber auch viele selbstgebackenen Torten und Kuchen, feine Schnitzelbrote, gegrillte Würste und kühle Getränke werden angeboten. Der Turnverein Frasnacht-Stachen freut sich auf zahlreiche hungrige Gäste.



**TAG SCHICHT**  
CAFE – RESTAURANT – BAR  
Morgental 392 • 9323 Steinach/Arbon • 071 440 47 40

**Am Fr, 30. Aug. isch  
2 JOHR Tag Schicht**

**Grossäs Fäscht**

**Äs git öpis Zässä vom Fүүr  
mit äm Andy Hofmann**

**Laif Musig  
dä Zuckero Renato  
mit Bänd**

**ussä Bar  
mit Jürg Lengweiler  
und Thomas Krohn**



**Mir freuäd üs uf Eü  
Babs und ihri Frauä**

Offene Türen bei MB Küchen & Bäder in Arbon

# Sommer-Showkochen

Das Arboner Spezialisten- und Familienunternehmen MB Küchen & Bäder realisiert mit seiner 35-jährigen Erfahrung Träume im Bereich von Küche & Bad und übernimmt den gesamten Umbau von A bis Z.

An einem offenen Wochenende vom Samstag und Sonntag, 31. August und 1. September, können sich Besucher vom MB Küchen & Bäder-Team von 10.00 bis 16.00 Uhr in einer edlen MB-Küche und bei einer

Profiköchin von Gaggenu in eine Welt voller Genüsse und Aromen versetzen lassen und sich Inspirationen für ihre zukünftige Wohlfühlloose holen.

Auch im Badbereich (Bild) zeigt MB Küchen & Bäder an der Friedenstrasse 6 (vis-à-vis Post) in Arbon Perfektion von Design und Architektur von Badmöbeln, Duschen und Accessoires in unterschiedlichen Preisklassen. – Weitere Infos unter [www.mb-kuechen-baeder.ch](http://www.mb-kuechen-baeder.ch) mitg.



**Zu Gast im Hightech-Unternehmen**  
Die SVP Horn war zu Gast bei der Horner Envergate AG. Das Unternehmen ist Herstellerin von Hightech-Windkraftanlagen, basierend auf dem Vertikalachsen-Prinzip. Dieses neuartige Windkraftwerk ist speziell für schwache und unkonstante Winde ausgelegt, so wie sie vielerorts – auch hierzulande – vorkommen. Durch den geräuschlosen Betrieb und der kleinen Bauweise werden die Anlagen als dezentrale Stromerzeugung für Wohngebäude, Landwirtschafts- und Industriebetriebe sowie zur Einspeisung in das öffentliche Netz eingesetzt. Die Vorteile widerspiegeln sich in hoher Effizienz, sicherer Technik und hoher Laufruhe. Envergate AG leistet damit einen sinnvollen Beitrag zur emissionslosen, umweltfreundlichen Energieerzeugung. Roman Bühler, Erfinder und Mitinhaber dieser patentierten Klein-

Windkraftanlagen bis 60 kW Nennleistung, demonstrierte den 35 Besuchern der SVP-Veranstaltung in eindrücklicher und verständlicher Weise Prinzip und Einsatzbereiche der modernen sowie durch höchste Wirtschaftlichkeit, Qualität, Technologie und Service geprägten Stromerzeugungsanlagen. Die Brüder Roman und Daniel Bühler hatten bereits vor rund zehn Jahren die Idee, eine der besten Kleinwindanlagen bauen zu können, mit dem Ziel, ein qualitativ hochstehendes Serienprodukt mit einem einmaligen Preis/Leistungs-Verhältnis auf den Markt zu bringen. Als sie merkten, dass ihre Vision Realität wird, gründeten sie 2008 ihr Unternehmen in Horn und können seither von weltweiten Verkaufserfolgen berichten. – Die SVP Horn hat einmal mehr aufzeigen können, dass Horn auch ein gutes Umfeld für Hightech-Unternehmen bietet. SVP Horn



Das Parta-Team: (von links) Doris Staudenmann, Anni Engeli (Geschäftsinhaberin), Monika Kreis, Larissa Hunziker, Jennifer Alther.

Parta AG öffnet ihre Türen zum 25-Jahr-Jubiläum

## Individueller Spitex-Partner

Seit 25 Jahren ist Parta AG eine selbständige private Spitex-Organisation mit Geschäftsstellen in St.Gallen und im Thurgau. Am Samstag, 31. August, lädt das Parta-Team am Burggraben 26 in St.Gallen zu einem Tag der offenen Tür ein.

Die Firma Parta AG ist ursprünglich als Einzelfirma im Jahre 1988 gegründet worden. Ziel und Zweck war damals, Reinigung und Haushaltshilfe für betagte Menschen zu vermitteln. So startete die Inhaberin, Anni Engeli, am 8. August 1988 als einfaches «Ein-Frau-Unternehmen».

### Einsätze auch in Arbon

Sehr schnell entwickelte sich die Dienstleistung mit monatlich ein bis zwei Teilzeitangestellten. Nach kurzer Zeit häuften sich die Anfragen für einfache Pflegehilfen bis hin zu grösseren Betreuungen. Was vor 25 Jahren mit 100 Prozent Reinigung begann, hat sich in den letzten zehn Jahren zu 98 Prozent Pflege und Betreuung sowie anschliessender Haushaltshilfe gedreht. Mehr und mehr spielte die Mund-Propaganda der Kunden und sorgte für genügend Auslastung. Heute kennt man die Parta AG bis weit über die drei Kantonsgrenzen St.Gallen/Thurgau/Appenzell hinaus. Das Ziel, gute und kompetente Hilfe zu bieten, setzt jedoch klare Grenzen. Anni En-

geli: «Wir richten unser Augenmerk nur auf die aufgebauten Standorte und legen grosse Priorität auf die Erfüllung der Kunden- und Personalwünsche in diesem Gebiet.»

### Offene Türen am 31. August

«Wir freuen uns sehr, treue Kunden und auch die Öffentlichkeit zu unserem 25-Jahr-Jubiläum einzuladen um einen Einblick hinter die Kulissen zu gewähren», hofft Anni Engeli auf zahlreiche Besucher. Es soll ein spannender, unterhaltsamer und auch genussreicher Tag werden, der sich für jeden Teilnehmer lohnen wird. Viel Informatives und Spannendes für Jedermann. Das Personal wird am Tag der offenen Tür, am 31. August, ebenfalls für Fragen da sein und Auskunft erteilen. Nach Bedarf können sich die Gäste in den Pausen einen Einblick in die Chronik des vergangenen «Vierteljahrhunderts» über den Dia-Projektor verschaffen. Der Anlass wird nicht in stundenlangen Referaten präsentiert, sondern ein freier und fließender Übergang soll an diesem Festtag für Wohlbefinden und Harmonie sorgen. Dazu gehört natürlich auch ein Imbiss vom Grill. – Weitere Auskünfte unter Telefon 071 223 68 30 oder [info@parta.ch](mailto:info@parta.ch). Das gesamte Angebot und die Firmenvorstellung sind auch unter [www.parta.ch](http://www.parta.ch) ersichtlich. pd.

Tulku Lobsang macht auf seiner Tournee Halt in Arbon

# Auf zu neuer Energie



Tulku Lobsang brachte die Lu-Jong-Praxis in den Westen.

Zu einem Seminar lädt am Mittwoch, 18. September, der Lu Jong Verein Schweiz in Arbon ein. Referent ist Tulku Lobsang, der im «Yoga am Bodensee»-Center tibetisches Heilyoga vermitteln wird.

Jedes Jahr reist Tulku Lobsang durch Europa, Asien und Amerika, um sein Wissen weiter zu geben. Es ist ihm ein grosses Anliegen, dass sich durch den kulturellen Austausch das Leiden verringert. Am Mittwoch, 18. September, gastiert Tulku Lobsang von 10 bis 17 Uhr im «Yoga am Bodensee»-Center an der St.Gallerstrasse 34a in Arbon. Weitere Schweizer Stationen sind Davos, Zürich, Basel und Nottwil.

### Herzlich und liebenswürdig

Tulku Lobsang ist ein hoch angesehener buddhistischer Lehrer aus der Tradition des Tantrayana, ein geschätzter Astrologe, Arzt der tibetischen Medizin und eine inspirierende Quelle unerschöpflicher Güte und Weisheit. Ihm ist es zu verdanken, dass die heilenden Lu-Jong-Übungen auch ausserhalb von Tibet immer bekannter werden. Seine Unterweisungen sind gekennzeichnet durch seine herzliche und liebenswürdige Art. Spannend, humorvoll, lebendig und alltagsnah gelingt ihm der Spagat, das jahrtausend alte Wissen des tibeti-

schen Buddhismus in die Gegenwart zu übertragen. Tulku Lobsang unterrichtet in englischer Sprache. Die Seminare werden jeweils auf Deutsch übersetzt.

### Krankheiten vorbeugen

Lu Jong sind sehr alte tibetische Heilübungen aus der Vajrayana-Tradition. Es ist eine hohe Technik, die uns hilft, all unsere körperlichen Chakras zu öffnen. Das bedeutet, dass durch Lu Jong sowohl der grobe als auch der feinstoffliche physische Körper geöffnet wird. Für einen gesunden Körper müssen sowohl der grobe als auch der feinstoffliche Körper gut funktionieren. Beide sind wichtig für ein gesundes, langes Leben. Durch die Kombination von Position, Bewegung und Atmung kann Lu Jong sanft die Körperkanäle und Blockaden öffnen und fehlgeleitete Energie mobilisieren. Dadurch werden unsere körperliche Gesundheit, mentale Klarheit und Vitalität verbessert. Tulku Lobsang lehrt: «Egal, ob du ein spiritueller Mensch bist oder nicht, Lu Jong ist eine grossartige Technik, einen gesunden Körper mit einem glücklichen Geist zu erlangen, diesen zu erhalten und Krankheiten vorzubeugen. Deshalb macht es für Jeden Sinn, Lu Jong zu praktizieren.» – Weitere Infos unter [www.lujong.org](http://www.lujong.org), Anmeldung unter [www.tulkulobsang.org](http://www.tulkulobsang.org) red.

**Kritik an Primarschulgemeinde**  
Das Komitee «Nein zum Rossfall-Verkauf» hat die Internetseite der Primarschulgemeinde Arbon nach dem Begriff «Rossfall» durchsucht und ist dabei auf genau zwei Treffer gestossen:  
1. Orientierungsversammlung zur Abstimmung Verkauf Rossfall;  
2. Abstimmung Verkauf Rossfall. Auch bei Google fanden wir keinerlei Informationen zum Haus oder Angaben, wie man es mieten könnte. Unter diesen Umständen wundert sich das Komitee nicht, dass sich die Behörde über die schlechte Nutzung und mangelndes Interesse nach dem eigenen Ferienhaus beklagt. Deshalb helfen die Gegner des Verkaufs der Behörde nun etwas auf die Sprünge: Unter [www.rossfall-arbon.ch](http://www.rossfall-arbon.ch) hat das Komitee «Nein zum Rossfall-Verkauf» eine Internetseite aufgeschaltet mit Informationen und einem Kurzfilm, in dem Arboner Persönlichkeiten erklären, weshalb sie gegen den Verkauf des Ferienheims sind. Lehnt das Stimmvolk am 22. September den Verkauf ab, schenkt das Nein-Komitee diese Homepage der PSG Arbon.

Das Referendatskomitee «Nein zum Rossfall-Verkauf»

**Ahornplatane beim «Bündnerhof»**  
SVP-Stadtparlamentarierin Elisabeth Tobler hat sich anlässlich der Sitzung im Juni beim Stadtrat bezüglich Schutz der Ahornplatane beim «Bündnerhof» erkundigt. Stadtmann Andreas Balg bestätigt nun, dass dieser Baum tatsächlich unter Schutz stehe. Weil für eine Überbauung an diesem Standort ein Baugesuch gestellt worden sei, könne er aber in diesem laufenden Verfahren keine Position beziehen. Mit Blick auf die aktuell gültigen Rahmenbedingungen betont Andreas Balg jedoch, dass eine Fällung allenfalls im Baugesuchsverfahren mit Ersatzpflanzung zu realisieren wäre. Die Fällung ohne Ersatz sei nur mit Entlassung aus dem Schutzplan möglich. Der Stadtrat sei sich der Qualität eines alten und gesunden Baumbestandes bewusst und werde diesen nicht leichtfertig freigeben, versichert Stadtmann Balg. red.

**Keine Ausnahme für Gewerbler**  
Dass der SVP-Stadtparlamentarier Hanspeter Belloni «kostenloses Parkieren während Arboner Ausstellungen im Seeparksaal» anregt, stösst bei der Arboner Exekutive auf taube Ohren. Vielmehr ist der Stadtrat gewillt, «die heutige bewährte, gängige Praxis mit der Bewirtschaftung und die situative Überwachung» des ruhenden Verkehrs während der Arboner Ausstellungen bei den Parkieranlagen beim Seeparksaal beizubehalten. Sobald einem Veranstalter kostenloses Parkieren in einer monetären Bewirtschaftungszone ermöglicht würde, sei das Präjudiz gegeben. Sofern es einem Bedürfnis entspreche, könne die Abteilung Einwohner und Sicherheit für die Aussteller im Gebiet der Ticketzone Schwimmbad eine gebührenpflichtige Dauerparkkarte ausstellen. Der Stadtrat betont jedoch, dass die Parkplätze vor dem Seeparksaal den Besuchenden der Ausstellung vorbehalten sein sollten. red.

**In den Gemeinderat**

**Beda Fischer**  
Treuhänder, parteilos

Weil er sich:  
– Für das Wohl der Hornerinnen und Horner engagiert  
– Viel Erfahrung und Kompetenz mitbringt  
– Für gesunde Finanzen einsetzt

Ihre Stimme zählt!  
Vielen Dank!

**Wir suchen**

**Projektleiter**  
Heizung/Klimawelten

**Chefmonteur**  
Sanitär/Badewelten

**Installateur**  
Sanitär

**JETZT melden!**  
071 455 15 55

**HEugster.ch**  
Wir suchen die Spezialisten!

HAUSTECHNIK CHEUGSTER AG

**Junge Familie aus Frasnacht sucht Haus oder Bauland in Frasnacht/Egnach.**

Wir freuen uns auf Ihr Angebot unter Telefon 077 460 90 50.

VERWALTEN SIE IHRE LIEGENSCHAFT(EN) SELBST ODER WOLLEN SIE DAS LEBEN GENIESSEN?

**079 385 35 90**

LEBENSRAÜME FÜR LEBENSSTRÄUME

**33 moderne 2½-, 3½- und 4½-Zimmer-Eigentumswohnungen**

Im Ifang · Sitterdorf




Erfüllen Sie Ihre Wohnträume in den grosszügigen Eigentumswohnungen mit hohem Ausbaustandard.

2½-Zi-Wohnungen ab CHF 375'000.–  
3½-Zi-Wohnungen ab CHF 475'000.–  
4½-Zi-Wohnungen ab CHF 548'000.–

**JBV IMMO-SWISS GmbH**  
Telefon 071 279 22 59  
Mobile 079 230 01 16



Wohnen + Arbeiten am Bodensee



**Beim Hafen Horn West**

**Separater Hallenteil in Horn**  
Komplett renovierte Halle für Gewerbe und Dienstleistung. Viele Parkplätze, wirksame Werbeflächen und hohe Kundenfrequenz. Beim Hafen Horn West. Mietfläche ca. 525 m<sup>2</sup>, Raumhöhe ca. 4 m. Details unter: [www.marina-horn.ch](http://www.marina-horn.ch)

Reto Peterhans AG, Seestrasse 108, 9326 Horn  
Tel. 071 841 03 03 

**ARBON im Grünen**

Schöne renovierte **4-Zi-Wohnung** zu vermieten.

3.OG, moderne neue Küche, Glaskeramik, Parkett, Laminat, Balkon, elegantes Bad/WC, Nähe Einkauf u. ÖV.

MZ. Fr. 1'240.– inkl. NK  
Telefon 044 450 30 72



**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft:** Faslija Eljmas, Untere Schieb 12, 9615 Dietfurt

**Bauvorhaben:** Anbau Balkon (nachträgl. Baugesuch)

**Bauparzelle:** 78, Walhallastrasse 12, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Spiess Marcel und Dora, Im Leh 3, 9320 Stachen

**Bauvorhaben:** Einfriedung

**Bauparzelle:** 5048, Im Leh 3, 9320 Stachen

**Auflagefrist:** 23. Aug. 2013 bis 11. Sept. 2013

**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

**Treffpunkt**

**LuLa** im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30 / Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

**Restaurant Pöstli**, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet** à Fr. 15.–, bei schönem Wetter im Pöstli-Garten. Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

**Privater Markt**

**RAUCHERWOHNUNG???** Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Achtung, Achtung!!! Heute und morgen **KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF**, Berglistrasse 48, Arbon offen. **Öffnungszeiten:** 2. und 4. Freitag von 17–20 Uhr und 2. und 4. Samstag von 9–15 Uhr offen. Grosse Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter 078 714 65 32.

**Clean-Team Kluser, Steinach** • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24**

**Heimatlos durch Todesfall.** Ein Katzenpärchen, 3 und 5 Jahre, wünschen sich **dringend** ein neues, gutes Daheim (Wohnung mit Balkon) Telefon 071 446 24 91, B. Geugel, Arbon.

**Gitarrenstunden für Erwachsene, locker, ohne Noten für den Hausgebrauch, fredri ott Arbon, Tel. 079 414 48 30.**

**REINIGUNGEN-UNTERHALTE** Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH** Telefon 079 416 42 54.

**Kaffeemaschinen Reparatur Service** **Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48** (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

**Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill** PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Windows 8 Desktop neu mit Start-Knopf. Seit 23 Jahren EDV Jörg Bill, [www.jbf.ch](http://www.jbf.ch).

**Englisch macht Spass mit Wendy!** – Training, Coaching, Motivation – so gehts **NATÜRLICH, für Ihre Kinder, für Sie.** Kleinklassen (max. 5), bei mir (Muttersprache englisch) in **Arbon**. Angemessene individuelle Förderung. Vorstellungsgespräch gratis. Kurse ab Fr. 100.– / Mt. (1 x Wo). Terminvereinbarung: 8–18 Uhr, Tel. 071 440 2991 / Mobil 079 846 7237 / E-Mail: [englishisfunwithwendy@gmail.com](mailto:englishisfunwithwendy@gmail.com), [www.englishisfunwithwendy.webs.com](http://www.englishisfunwithwendy.webs.com)

[www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch](http://www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch) im warmen Wasser lässt es sich herrlich entspannend auf die Geburt einstellen. Kursbeginn: 26.8 – 30.9.13 Info: Jane Kerrison, Hebamme, Arbon Telefon 071 446 90 92.

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

**Liegenschaften**

**Arbon, Grüentalstrasse 54.** Zu vermieten **Doppel-Garagenbox in Einstellhalle** Grösse 5.0 m x 5.0 m. Mietzins Fr. 160.–. Hector Bressan AG, Telefon 071 447 88 63 (vormittags).

**Arbon, Wiesentalstrasse 29.** Zu vermieten ab sofort o. n. V. **4½-Zi-Wohnung.** Die Wohnung ist saniert und renoviert 2010. Neue moderne Küche, Bad, WC, neue Böden, Elektrisch, Fenster usw. Parterre mit Sitzplatz, eigene WM, Keller, Parkplatz vor dem Haus. MZ Fr. 1200.–, NK Fr. 250.–, PP. Fr. 50.–. Tel. 071 410 24 47.

**Arbon, Seeblickstrasse 10.** Zu vermieten **Einzelgarage**, Mietzins Fr. 115.–. Hector Bressan AG, 071 447 88 63 (vormittags).

**Steinach, Werftstrasse 3.** Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung **1 Tiefgaragenplatz.** Kosten Fr. 100.– pro Monat. Auskunft erteilt G. Mariana, Telefon 079 452 84 43.

**Freidorf.** Zu verkaufen schöne, gepflegte **5½-Zimmer-Dach-Maisonette** 133 m<sup>2</sup> Wohnfläche, nahe Kindergarten u. Schule. Für weitere Informationen oder einen Besichtigungstermin kontaktieren Sie: E.Brunschwiler, Tel. 071 354 66 99, [esther.brunschwiler@swisslife.ch](mailto:esther.brunschwiler@swisslife.ch)

**Arbon, St.Gallerstr. 37,** per 1. Oktober 2013 zu vermieten **4½-Zimmer-Wohnung** mit Cheminée und grosser Terrasse. Mietzins inkl. NK CHF 1'240.–/Monat ROAG Treuhand AG, Tel. 071 508 19 37, [www.roagtreuhand.ch](http://www.roagtreuhand.ch), [mail@roagtreuhand.ch](mailto:mail@roagtreuhand.ch)

**Fahrzeugmarkt**

**Citroën Nemo Combi Plus 1.4** (Benzin). 5/2009, 10'225 km. Radio/CD – verglast mit Heckklappe, weiss, neuwertig, unfallfrei. Kein Leasing. CHF 10'225.–. Tel. 078 721 60 01 oder [forster@telekabel.ch](mailto:forster@telekabel.ch)

**Zum Schwimmen**

Für's Flottenmanöver soll Munition geladen werden. Der Maat: «Leute, seid vorsichtig – letzte Woche sind dabei zwölf Mann in die Luft geflogen.» Ein Matrose: «Das kann uns gar nicht passieren – wir sind ja nur acht.»

**VERANSTALTUNGEN**

**Arbon**

**Freitag/Samstag, 23./24. August** – «SummerDays»-Festival am See.

**Samstag, 24. August** 09.00 bis 16.00 Uhr: Rampenverkauf der Konform AG im Saurer WerkZwei, Stickereistrasse 6.

**Sonntag, 25. August** – «slowUp Bodensee Schweiz».

**Mittwoch, 28. August** 14.30 Uhr: «Stobete» mit der Familienkapelle Gätzi-Wettstein im Sonnhalden-Café.

**Donnerstag, 29. August** 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in

**Liturgisches Abendgebet**

An jedem letzten Mittwoch im Monat findet in der evangelischen Kirche Arbon das Liturgische Abendgebet statt. Es ist eine Insel der Ruhe im Alltag, ein Ort um Kraft zu schöpfen, eine halbe Stunde für sich und für Gott, Musik und Gedanken. Weisheit – ein Schatz und ein Schutz, das ist das Thema des Halbjahres 2013/2014. Wo Weisheit ist, da ist wahres Leben – aber was ist Weisheit, was ist Leben? Diese Frage wird die Teilnehmenden begleiten. Alle sind willkommen am Mittwoch, 28. August, um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche auf dem Bergli. *mitg.*

**Seniorenachmittag in Arbon**

Am Mittwoch, 28. August, um 14.00 Uhr findet im evang. Kirchengemeindehaus Arbon eine Lesung mit Musik statt. Heinz Wüthrich liest aus den Werken von Alfred Hugenberg, Musik stammt vom Säntis-Trio mit Karl Widmer. Strassen sind nach ihm, dem Bauernsohn, benannt. Seine schriftstellerische Tätigkeit machte Alfred Hugenberg über die Schweizer Grenze hinaus bekannt. Der Durchbruch als Autor gelang Alfred Hugenberg 1907 mit seinem Buch «Hinterm Pflug». Heinz Wüthrich liest aus den Werken Alfred Hugenbergers. Für den musikalischen Rahmen sorgt das Säntis-Trio. *mitg.*

**Wassertemperaturen in Arbon**

**Mittwoch, 21. August** Schwimmbad: 24 Grad See: 24 Grad Luft: 24 Grad **Pegelstand in Arbon** **Mittwoch, 21. August** 359 Zentimeter

der Ludothek, «Forum 60+/-». 19.30 Uhr: Mitgliederversammlung SVP Bezirk Arbon, Bezirksgericht.

**Horn**

**Sonntag, 25. August** – «slowUp Bodensee Schweiz».

**Roggwil/Freidorf**

**Sonntag, 25. August** – «slowUp Bodensee Schweiz».

**Steinach**

**Sonntag, 25. August** – «slowUp Bodensee Schweiz».

**Region**

**Sonntag, 25. August** 11.00 Uhr: Finissage Lika Nüssli wird flotter Musik von Ernst Waespe (Akkordeon) und Guido Schmid (Gitarre), Schloss Dottenwil.

**Vereine**

**Samstag/Sonntag, 24./25. August** 07.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Uzwil, 5 / 10 / 20 Kilometer. Treffpunkt: Gemeindegasse. Wandergruppe Frohsinn.

**Alkoholfreie Bar am «SummerDays»**

Die alkoholfreie Bar der Kinder- und Jugendarbeit Arbon (KJA) lädt mit fruchtigen und frischen Drinks zu einem fröhlichen «SummerDays»-Festival ohne Katerstimmung ein. Die Bar ist heute Freitag, 23. August, von 16.30 bis 24.00 Uhr und morgen Samstag, 24. August, von 12.30 bis 24.00 Uhr geöffnet. Zwischen 17.00 und 20.00 Uhr am Freitag und von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr am Samstag kann zudem wiederum der Promille-Brillenparcours besucht werden. Das Angebot der Alkoholprävention wird mit 30 freiwillig mitwirkenden Mädchen und Jungen im Alter von 13 bis 18 Jahren durchgeführt. *MSA*

**SVP Bezirkspartei im Bezirksgericht**

Am Donnerstag, 29. August, um 19.30 Uhr trifft sich die SVP Bezirkspartei zur ordentlichen Mitgliederversammlung im Bezirksgericht Arbon. Mirjam Trinkler wird über Ihre Tätigkeit als Berufsrichterin informieren. Beat Traber, Vizepräsident, wird die Tätigkeit der neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) vorstellen. Jedermann ist willkommen. *mitg.*

**Kirchgang**

**Arbon**

**Evangelische Kirchgemeinde** Amtswoche: 26. bis 30. August: Pfrn. K. Voss, 071 440 02 62. [www.evangel-arbon.ch](http://www.evangel-arbon.ch) 09.30 Uhr: Gottesdienst am «slowUp» bei der Firma Möhl in Stachen mit Pfrn. A. Grewe und Pfr. H.U. Hug. Mitwirkung: Stadtmusik Arbon (bei zweifelhafter Witterung Tel. 1600).

**Katholische Kirchgemeinde**

**Samstag, 24. August** 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil. **Sonntag, 25. August** 10.15 Uhr: Eucharistiefeier. 18.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Galluskapelle. 19.30 Uhr: Taizé-Gebet, Galluskapelle.

**Chrischona-Gemeinde**

– Am Morgen kein Gottesdienst. 19.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst im christlichen Zentrum Posthof, [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch).

**Christliches Zentrum Posthof** 19.00 Uhr: «slowUp»-Gottesdienst mit der Chrischona-Gemeinde.

**Christliche Gemeinde Maranatha** 10.00 Uhr: Gottesdienst.

**Zeugen Jehovas** **Samstag, 24. August** 18.45 Uhr: Vortrag – «Sucht fortgesetzt Gottes Königreich.»

**Berg**

**Katholische Kirchgemeinde** 10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

**Roggwil**

**Evangelische Kirchgemeinde** 09.30 Uhr: Gottesdienst am «slowUp» bei der Firma Möhl in Stachen mit Pfrn. A. Grewe und Pfr. H.U. Hug. Mitwirkung: Stadtmusik Arbon (bei zweifelhafter Witterung Tel. 1600).

**Steinach**

**Evangelische Kirchgemeinde** **Samstag, 24. August** 18.00 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst zum «slowUp»-Auftritt mit Pfr. W. Schait und M. Heitzmann.

**Katholische Kirchgemeinde**

**Samstag, 24. August** 18.00 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst zum «slowUp»-Auftritt mit Pfr. W. Schait und M. Heitzmann in der evangelischen Kirche. **Sonntag, 25. August** – Kein Gottesdienst.

**Horn**

**Evangelische Kirchgemeinde** 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes. **Katholische Kirchgemeinde** **Samstag, 24. August** 18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

**Erlebnis-Nachmittag am See**

Bioterra Oberthurgau bietet am Samstag, 31. August, von 14.00 bis 16.30 Uhr einen Erlebnis-Nachmittag am See an. Unter Anleitung von zwei Naturpädagoginnen verbringen Grosseltern mit Enkeln und/oder Eltern mit ihren Kindern einen Nachmittag am Wasser mit vielfältigen spielerischen Aktivitäten und Naturbeobachtungen. Bitte der Witterung angepasste Kleidung anziehen. Dieser Anlass ist für Kinder von fünf bis zehn Jahren geeignet. Treffpunkt ist die Seeaufschüttung am neuen Hafen (West) in Horn (Parkplatz Connys Hafenbeiz). Kosten: Erwachsene 25 Franken, Bioterra-Mitglieder 20 Franken, Kinder fünf Franken, ganze Familie 50 Franken. – Auskunft und Anmeldung bis 23. August bei Gertrud Schoop, Tel. 071 446 80 63. *mitg.*

Freitag ist **feliX**-Tag

**Rampenverkauf im Saurer WerkZwei**

Aufgrund des Umzugs der Konform AG vom Saurer Areal in die ehemalige Gerberei Gimmel veranstaltet die Firma einen öffentlichen Rampenverkauf. Von vergangenen Events und Messeständen hat sich eine vielfältige Anzahl Dekorationsartikel, Mobiliar und Resten von Platten und Material aller Art angesammelt. Dieses möchte die Konform AG nun an Interessierte weiterverkaufen. Mit einem kleinen Festbetrieb und einem Kinderballonwettbewerb wird auch für Unterhaltung gesorgt. Der Rampenverkauf findet morgen Samstag, 24. August, von 09.00 bis 16.00 Uhr an der Stickereistrasse 6 in Arbon statt.

**Ärztendienst im Notfall**

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Rechtfertigung des Stadtrates**

Die beiden Arboner Stadtparlamentarier Peter Gubser (SP) und Claudia Zürcher (FDP) haben sich beim Stadtrat über die «Praxis im Baubewilligungsverfahren» erkundigt. In zwei konkreten Fällen wollen sie wissen, weshalb der Stadtrat bei der Überbauung «Simishölzli» den Grenzabstand der Schallschutzwand vom öffentlichen Gehweg von 2,5 auf einen Meter reduziert habe, und wieso bei der Überbauung am See an der Bahnhofstrasse 63 bis 71 der Verzicht auf Kinderspielflächen bewilligt worden sei. Bezüglich Schallschutzwand betont die Exekutive, dass diese aufgrund einer Einsprache eine zusätzliche Massnahme gewesen sei. Der Einsprecher wollte damit nur verhindern, dass Anwohner später Massnahmen zur Eindämmung von Lärm- und Verkehrsimmissionen fordern könnten. Einer Einigung der beiden Parteien wollte der Stadtrat nicht entgegen stehen, denn mit dem für diese Anlage geforderten Grenzabstand wäre die Wohnqualität der angrenzenden Bauten geschmälert worden. Der Durchgang auf dem bestehenden Weg sei weiterhin ungehindert möglich. Der im Mai 2001 genehmigte Gestaltungsplan für die Überbauung am See weise Flächen für Kleinkinderspielflächen und eine Spielwiese aus, erwidert der Stadtrat auf die zweite Frage der Interpellanten. Gemäss den im Jahr 2005 bewilligten Planunterlagen seien Flächen für Spielplätze zwischen den Gebäuden ausgewiesen, die jedoch nie mit Spielgeräten bestückt worden seien. Weshalb, sei heute für die Abteilung Bau nicht mehr nachvollziehbar. Es bestehe die Möglichkeit, sinniert der Stadtrat, dass die Bewohnerstruktur den Bedarf an Spielplätzen nicht ergab und anscheinend auch nicht vermisst wurde. Da die Flächen soweit erkenntlich nicht anderweitig genutzt würden, sei die Einrichtung eines Kleinkinderspielflächens auch heute noch möglich. Zurzeit bestehe jedoch für die Abteilung Bau kein Handlungsbedarf. Der Stadtrat schliesst: «Sollte jedoch eine Verzeigung eingehen, würden die Eigentümer zur Stellungnahme aufgefordert werden.» *red.*

**«Seegfrörni» aus Künstlersicht**



Kunst unter freiem Himmel, harmonisch eingefügt in die idyllische Landschaft des Langenargener Bodenseeufer – dieses Erlebnis bietet der Kunstpark am See auch diesen Sommer wieder. Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der «Seegfrörni» steht die Ausstellung unter dem gleichen Titel. Der zugefrorene See hatte gesellschaftliche und politische Auswirkungen. Durch die zahlreichen Überquerungen entstand eine neue Verbindung zwischen den Gemeinden Arbon und Langenargen, die zu regelmässigen Behördentreffen führte und zahlreiche neue Bekanntschaften und Freundschaften entstehen liess. Um diese Verbindung auch im künstlerischen Bereich aufzugreifen, wurden Kunstschaffende aus Langenargen und Arbon dazu aufgerufen, sich am Kunstpark 2013 zu beteiligen. Drei

Künstlerinnen der Produzentengalerie Langenargen, Barbara Knoglinger-Janoth, Silke Sautter-Walker und Siegi Treuter, die beiden in Langenargen wohnhaften Künstlerinnen Dietlinde Stengelin und Annette Weber sowie zwei Künstlerinnen aus Arbon, Anita Staedler (Bild oben) und Ruth Zwiener (Bild unten), haben sich daraufhin mit dem Natur-schauspiel beschäftigt und sich diesem Thema auf unterschiedlichste Art und Weise genähert. Nicht das Sichtbare, Reale der «Seegfrörni» sollte gezeigt werden, sondern die aufkommenden Gedanken und Assoziationen zum Thema, sagt Kulturamtsleiterin Vanessa Volkwein. Die grossformatigen Reproduktionen am Langenargener Seeufer zwischen Schloss Montfort und Hotel Seeterrasse sind noch bis zum 31. Oktober ausgestellt. *mitg.*



**MORANT**  
Strassenbau + BauTechnik  
9320 Arbon | info@morant.ch

**felix.**  
der Woche

**Christoph Seitter**  
Insider kennen das Stickerei Jazz Trio, kurz SJT, aus dem ehemaligen Restaurant Altstadt oder aus der «wunderbar», und mit ihm ist der Name Christoph Seitter aus Arbon eng verbunden. Das SJT wurde im Mai 2004 in einer ehemaligen St.Galler Stickerei – dem heutigen Restaurant Stickerei am Oberen Graben 44 – gegründet und stickt sich seither mit viel Swing und grosser spielerischer Freude durch alle bekannten Jazzstandards. Am Bass wirkt Daniel Staub, ein feinfühleriger Begleiter, der sich stets dem richtigen Ton verpflichtet fühlt. Am Klavier spielt Christoph Seitter, ein groovender und vor Spielwitz schäumender Musiker, der es versteht, die musikalischen Grenzen auszuloten, vom kernigen Blues über Swing-Stücke bis zu feinspinnigen Balladen. Und nicht zuletzt verpasst Adi Gerlach am Schlagzeug dem Trio vor allem mit seinen Becken den notwendigen Drive. Was SJT «drauf» hat, konnten Gäste in diesem Sommer auch beim Jakob-Züllig-Pavillon miterleben, wo Christoph Seitter an vier verschiedenen Daten jeweils drei Stunden lang zu Jazzkonzerten in verschiedenster Besetzung einlud. Diese gutbesuchten kulturellen Leckerbissen waren eine Bereicherung für das musikalische Arboner Sommerprogramm! Den Einsatz von Christoph Seitter belohnen wir deshalb zurückblickend gerne mit einem musikalischen «felix. der Woche».